

УДК 811.112

**DIE TECHNOLOGIE DES RINGELBLUMENANBAUS IN DEUTSCHLAND
(ТЕХНОЛОГІЯ ВИРОЩУВАННЯ НАГІДКІВ ЛІКАРСЬКИХ В
НІМЕЧЧИНІ)**

Домчінська Ю. – здобувач вищої освіти групи АМП 1/1

Науковий керівник: Пономаренко Н.Г., ст. викладач кафедри іноземних мов МНАУ

Нагідки - це однорічна трав'яниста рослина з сімейства тепліших кліматів, вона росте взимку або навіть дворічно. Нагідки переважно вирощують у Німеччині та Нідерландах. Вона широко культивується і заростає по всій Європі.

Die Ringelblume ist eine einjährige, krautige Pflanze aus der Familie der wärmeren Klimaten wächst sie einjährig überwintert oder sogar zweijährig. Die Ringelblume wird vor allem in Deutschland und den Niederlanden angebaut. Sie wird weit verbreitet kultiviert und kommt verwildert in ganz Europa vor.

Schlüsselwörter: *die Ringelblume, der Anbau, Pflanzen*

Der Anbau von Ringelblume ist auf vielen Böden möglich. Sie gedeiht auf Moorböden und gut versorgten Lehm Böden mit ausreichend Wärme; ungünstig sind jedoch trockene Standorte.

Die Kultivierung und die Pflege der Pflanze sind verhältnismäßig einfach zu bewerkstelligen. Dort wo sie angebaut wird, kann sie einen wirksamen Schutz vor einigen Schädlingen wie z.B. Drahtwürmern, Schnecken oder Nematoden bieten. Außerdem gilt die Ringelblume als Anzugspunkt nützlicher Insekten wie Bienen oder Schmetterlinge.

Im Anbau werden Ringelblumensorten mit besonders großen und intensiv orangefarbenen Blüten bevorzugt, die jedes Jahr neu ausgesät werden. Diese sind besonders inhaltsstoffreich und weisen auch bei den Röhrenblüten in der Mitte die gleiche leuchtend orange Farbe auf. Ein weiteres interessantes Züchtungsziel sind gefüllt blühende Varianten, die besonders viele Zungenblüten liefern.

Darüber hinaus ist eine möglichst große Mehltaresistenz eine wichtige Eigenschaft für Ringelblumen im Anbau.

Die Pflanzung erfolgt Anfang April bis Mitte Mai. Auch die Doppelreihenkultur eignet sich für den kleinflächigen Anbau. Um ein Umfallen der Pflanzen zu vermeiden empfiehlt es sich, Holzpflocke in die Reihen zu schlagen und diese mit Schnüren in 20cm Abständen zu bespannen. Die Ringelblume bleibt somit aufrecht was dann auch die Blüterernte erleichtert.

Den Bestand regelmäßig hacken und Unkraut frei halten. Bei Trockenstress wird die Ringelblume sehr schnell vom Mehltau befallen, deshalb muss die Kultur ausreichend mit Wasser versorgt werden. Nach Blühbeginn soll keine Oberflächenberegnung mehr eingesetzt werden, um auch hier Mehлтаubefall vorzubeugen. Die Wasserzufuhr sollte in diesem Stadium der Kultur über Tropfberegnung erfolgen.

Wenn der Boden ausreichend gut versorgt ist, ist keine Düngung notwendig. Dies kann durch gezielte Bodenanalysen nachgewiesen werden. Sonst bringt man 3 – 5 kg/Ar eines phosphorreichen Volldüngers auf die Anbaufläche aus, oder eines anderen organisch-biologischen Düngers wie Bioilsa, Rizinusschrott und arbeitet diesen unter Zusatz von 2 -2,8 kg/Ar Patenkali in den Boden ein. Die Düngung sollte grundsätzlich nur anhand der Nährstoffentzüge vorgenommen werden.

Die Ernte beginnt mit Beginn der September. Dabei werden die ausgebrochen. Der optimale Erntezeitpunkt ist gekommen, wenn die äußeren Kränze der Röhrenblüten in der Blütenmitte offen sind und von Bienen angefliegen werden. Den höchsten Inhaltsstoffgehalt der Blüten hat man bei Ernte in den Mittagsstunden. Ringelblumen natürliche Harze enthalten, kleben die Blüten mit der Zeit an den Händen an.

Die Blütenköpfe werden ohne Stiel in luftige Körbe gegeben. Kunststoffeimer eignen sich nicht, da sie sich erhitzen und das darin verdirbt.

Nur im großflächigen Anbau werden Ringelblumenblüten maschinell mit Mähreschern geerntet – der Stängelanteil ist dann wesentlich höher.

Література:

1. Кукреш, Л. В. Нагідки лікарські: біологія и культигенез. М.: Наука и техника, 1991. 222 с
2. В. Д. Паламарчук. Біологія та екологія сільськогосподарських рослин: Вінниця, 2013. 724 с.